

Rechenschaftsbericht 2022



© Hajo Miodek (Montage)

Die Haaner Klimaschutzmanagerin Janine Müller und Jörg Ortjohann von der Stiftung Energieeffizienz freuen sich über den Start der #StopFossil Kommunalaktion in Haan.

*Viele Menschen in Haan überkommen Gefühle der Ohnmacht, Hilflosigkeit und Angst, wenn es um den Ukrainekrieg, aber auch um die steigenden Energiepreise und Probleme bei der Versorgungssicherheit geht. Mit diesem Aufruf wollen wir alle Bürger*innen darauf aufmerksam machen, wie mit einfachen Maßnahmen Energie, Geld und schlussendlich auch CO2 eingespart werden kann. #StopFossil gibt nicht nur Tipps, was man wie umsetzen kann, sondern macht unsere Anstrengungen in Haan und damit die Beiträge jeder und jedes Einzelnen sichtbar. Das stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl und motiviert uns alle, weiterzumachen, sondern zeigt auch den politischen Entsch-*

so die
Haaner Klimaschutzmanagerin Janine Müller.

Kuratorium 2022

Dipl.-Psych. Olaf Hofmann, Bonn
M.Sc. Eng. David Schreckenber

Vorstand

Dipl.-Ing. Jörg Ortjohann, Köln

Datum

November 2023

1. Ziele der Stiftung Energieeffizienz 2022

Die übergeordneten Ziele der Stiftungsarbeit sind durch die Satzung, den, am 31.10.2018 und 31.10.2010 aktualisierten, Maßnahmenkatalog zur Umsetzung des Stiftungszwecks und die Protokolle der Kuratoriumssitzung definiert. Die Ziele der Stiftungsarbeit für 2022 wurden auf der Kuratoriumssitzung vom 31.10.2021 und 8.10.2022 beschlossen.

Angesichts der sich verschärfenden Klimakrise und des absehbaren Verfehlens des 1,5 Grad-Ziels gem. Pariser Klimaabkommen als „die Steambeedte“ erfolgt die 2022 folgende Ziele:

- Förderung der Bildung und des Umweltschutzes durch, für das 1,75 Grad-Ziel bewussteinsschaffende, Weiterentwicklung der CO₂-Avatar Web-App als open-source Anwendung zur Erfassung und Reduktion des persönlichen CO₂-Fußabdrucks nebst Nutzbarmachung und kommunaler Aktivität.
- Förderung des Verbraucherschutzes durch Weiterentwicklung und Bereitstellung einer Effizienz- und Kostenkontrolle für private Wärmepumpen.
- Fortführung und Ausbau des energy-check Monitorings und des Projektes ReConGeb mit sukzessivem Portieren auf die offene sustainable data Plattform durch Aufbau der mate-neutral buApp. d i n g s " Web

2. Bericht über die Stiftungsarbeit 2022

2.1 Fortführung energy-check und Langzeitprojekt ReConGeb

Für allgemeine Informationen zum mit der Ludwig-Bölkow-Stiftung getragenen Langzeitprojekt „ReConGeb“ www.recongeb.org verwiesen. Schwerpunkt seit im Jahr 2022 war die Fortführung der energy-check Rankings zum optimalen Anlagenbetrieb hocheffizienter Anlagen.

2.2 climate-neutral buildings als offenes Tool für klimaneutrale Gebäude

Zum Aufbau des sdp-Gebäudemoduls in Form der CNB Web-App erfolgten 2022 wesentlichen Arbeiten zur Umsetzung der real-osing emission Map und des Bestandsportals. Das Modul steht für bezahlbare Heizkosten, nachweisliche Effizienz und Transparenz in der Wärmewende. Es unterstützt die wirtschaftliche Reduzierung der CO₂-Emissionen von Gebäuden, Wohnungsbeständen und Quartieren. Basierend auf praxisbewährten Kennzahlen zu Effizienz, Energieverbrauch, Heizkosten und Klimaschutz. Das Modul wurde durch die HoWoGe Wärme GmbH und die Stiftung Energieeffizienz initiiert, die die Modulentwicklung gemeinsam leiten. An der prototypischen Erstellung haben u.a folgende sdp-Teilnehmer mitgewirkt: Comgy GmbH, greenventory GmbH, SEnerCon GmbH und SKOPOS GmbH.

Stiftung Energieeffizienz - Rechenschaftsbericht für das Jahr 2022

Ursprung des Moduls ist das messwertbasierte Monitoring von CO₂-Emissionen und Effizienzkennwerten in z.B. NRW Solar- und Klimaschutzsiedlungen. Die Erstellung der Methodik wurde insbesondere durch Herrn Andreas Gries (ehem. EnergieAgentur.NRW) und Herrn Simon Slabik (Ruhr-Universität Bochum) beratend unterstützt. Die methodischen Grundlagen sind transparent dokumentiert und laufend weiterzuentwickeln, um eine zunehmend verbesserte Datengüte zu erzielen (s. Start-Methodik climate-neutral-buildings).

Im Modul erfolgt die Entwicklung von nachhaltigen Geschäftsmodellen und nachweisbaren Ansätzen für die EU-Taxonomie und Förderung (s. Forderung zur GEG-Novelle). Besonderer Dank gilt der Bochumer Wohnstätten Genossenschaft e.G. und ReConGeb-Teilnehmern für die Unterstützung im Prototypbau.

Informationen unter: <https://sustainable-data-platform.org/climate-neutral-buildings/>

2.3 #StopFossil Kampagne als Fortführung der Klimawette

Die #StopFossil-Kampagne wurde unter Trägerschaft der Stiftung Energieeffizienz als Reaktion auf den am 24.02.2022 begonnenen russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine gestartet. Zu dem Zweck wurde die CO₂-Avatar Web-App mit der KLIMAWETTE Funktion weiterentwickelt wurde. Ziel der Kampagne ist, dass möglichst viele Menschen ihren persönlichen Energieverbrauch so reduzieren, dass ihnen in drei Jahren der anteilige Ausstieg aus russischen Energieträgern gelingt. Dieser Ausstieg entspricht einer Reduktion der Emissionen um ca. 1,1 Tonnen CO₂ pro Person und Jahr, dieser Betrag ist gleichzeitig auch zum Einhalten der Pariser Klimaschutz-Ziele notwendig. Ein Problem der lokalen Kampagne besteht in der politischen Einflussnahme von Akteuren, die z.B. nicht gem. KLIMAWETTE zertifizierte¹ Geschäftsmodelle schützen.

#StopFossil Kampagnenbündnis

Idee: CO₂COMPASS unter Trägerschaft der Stiftung Energieeffizienz
Koordination: fesa e.V., <https://www.fesa.de/>
Kommunikation: Kristina Huch / Panterito Stiftung, Dr. Klaus Heidler
Web-App: sustainable data platform / Stiftung Energieeffizienz
Akteurskarte: Karte von morgen / Ideen³ e.V.

Kampagnenbündnis

- CO₂COMPASS
- fesa e.V.
- GermanZero-Klimaentscheide
- Leibfried Prozessbegleitung
- Panterito Stiftung
- Solar Consulting GmbH
- Stiftung Energieeffizienz

Maßnahmen-Aktionspartner September 2022

- Bürgerwerke eG (Verbund von Energiegenossenschaften)
- Consolar Solare Energiesysteme GmbH
- Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
- EWS Elektrizitätswerke Schönau eG
- Green Planet Energy eG
- Grüner Strom Label e.V. (getragen von Umweltverbänden)
- Karte von morgen / Ideen³ e.V.
- Naturstrom AG
- Polarstern GmbH
- WEtell GmbH

Die entwickelte #StopFossil Web-App baut auf der bestehenden Web-Applikation mit 19 Reduktionsmöglichkeiten auf, die für die „D beteiligten sich rund 4.900 Menschen und brachten es auf 5.400 t CO₂-Reduktion.

Die Kampagne startete für Privatpersonen und als #StopFossil-Einsparaktion für klimaaktive Kommunen. Am 27.09.2022 fand der Auftakt in Haan, der NRW-Siegerkommune aus der KLIMAWETTE 2021 statt. Ziel ist es, gemeinsam Energie und CO₂ einzusparen, um von Importen unabhängig zu werden, Kosten zu sparen und die Pariser Klimaschutzziele zu erreichen. Die gemeinsam erreichten Einsparungen werden gezählt. Vereine, Schulen und

U n t e r n e h m e n k ö n n e n i h r E n g a g e m e n t a u f d e r „*Viele Menschen in Haan überkommen Gefühle der Ohnmacht, Hilflosigkeit und Angst, wenn es um den Ukrainekrieg, aber auch um die steigenden Energiepreise und Probleme bei der Versorgungssicherheit geht. Mit diesem Aufruf wollen wir alle Bürger*innen darauf aufmerksam machen, wie mit einfachen Maßnahmen Energie, Geld und schlussendlich auch CO₂ eingespart werden kann. #StopFossil gibt nicht nur Tipps, was man wie umsetzen kann, sondern macht unsere Anstrengungen in Haan und damit die Beiträge jeder und jedes Einzelnen sichtbar. Das stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl und motiviert uns alle, weiterzumachen, sondern zeigt auch den politischen Entscheidungsträger*innen, dass wir bereit sind, den Weg zu 100% Erneuerbaren Energien zu gehen*“ s o d i e H a a n e r K managerin Janine Müller.

Informationen unter: <https://stop-fossil.org/>

2.4 WP-Cockpit zur Effizienz- und Kostenkontrolle für private Wärmepumpen

2022 erfolgte eine Weiterentwicklung und ein Testing der Web-App mit der Energieagentur St. Gallen, dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE und die Stiftung Energieeffizienz. Mit der Engelmann Sensor GmbH wurde ein Metering-Set für die automatische Zählwertübermittlung getestet.

Projektwebseite: <https://wp-cockpit.de/>

2.5 Engagement im Kölner Klimarat

Der Turnus der Klimarats-Sitzungen wurde von jährlich 12 Sitzungen gem. Geschäftsordnung auf drei Sitzungen 2022 reduziert. Die Stiftung regte an, nachdem 2021 und 2022 keine Klimaschutz-Maßnahmen umgesetzt wurden, dies für 2023 anzustoßen, um eine letzte Chance auf einen THG-Reduktionspfad für das 1,75 Grad Ziel gem. Urteil des BVerfG aufrecht zu halten.

An den Vorsitzenden des Klimarates wurde die Frage gestellt, ob angesichts der erheblich verschärften Lage bei Unterlassen von Maßnahmen auch 2023, der Klimarat überhaupt noch zu seinen Zielen und der Geschäftsordnung steht und wie eine Verantwortungsübernahme für die Umsetzung von Maßnahmen grundsätzlich erfolgen kann.

Dem Vorsitzenden des Klimarates wurde als „tag“ eine Bereitstellung der #StopFossil Ka
Die Eingaben der Stiftung blieben unbeantwortet.

Informationen Stadt Köln: <https://www.stadt-koeln.de/artikel/69774/index.html>

Informationen Stiftung: <https://stiftung-energieeffizienz.org/publikationen-beitraege/>

2.6 CO₂COMPASS Initiative für kommunalen Klimaschutz

Die Stiftung engagierte sich weiter als kommissarische Trägerin der CO₂COMPASS Initiative. Für den Aufbau von Netzwerk und Inhalten wurde 2022 u.a. ein DBU-Förderantrag gestellt.

Antragsteller: fesa e.V.

Verbundpartner:

- energy-check Stiftung Energieeffizienz gGmbH
- Energieagentur Südwest GmbH
- Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH
- Comgy GmbH
- Beteiligungswerkzeuge GbR
- ifeu - Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH
- Solar Consulting GmbH
- Stadt Freiburg und weitere assoziierte Partner ohne Förderbudget

Ziel des Förderantrags ist es zwei neuartige Werkzeuge zu entwickeln, um Kommunen zu unterstützen, im Gebäudesektor Klimaneutralität zu erreichen. Die Werkzeuge beruhen darauf, dass die kommunalen Klimaziele und der zugehörige CO₂-Reduktionspfad auf Gebäude und Haushalte heruntergebrochen werden und dass ein jährlicher Soll-Ist-Vergleich mit entsprechenden Maßnahmenvorschlägen angeboten wird.

Für den Soll-Ist-Vergleich wird eine automatisierte Datenerfassung über QR-Codes, die auf Energierechnungen aufgebracht werden, entwickelt. Auf dieser Basis können jährliche digital erstellte individuelle Basisinformationen für das schrittweise Erreichen von Klimaneutralität erstellt werden. Diese beruhen auf den realen CO₂-Emissionen für Strom und Wärme,

Stiftung Energieeffizienz - Rechenschaftsbericht für das Jahr 2022

weiteren über ein Portal eingebaren Daten zu Gebäude bzw. Haushalt und von der Kommune zur Verfügung gestellte Daten z. B. zu (geplanten) Nah- oder Fernwärmenetzen sowie zu den kommunalen Klimazielen und Angeboten.

Die jährlich aktualisierbare Basisinformation Klimaneutralität unterstützt kommunale Energieberater bei ihrer Arbeit: Es werden gem. Antrag deutlich mehr Gebäude und Haushalte erreicht und zunächst ohne zusätzlichen Personalaufwand vorinformiert und in eine sinnvolle Richtung gelenkt als bislang möglich. Fehlinvestitionen z. B. in ein Heizsystem das in Bezug auf den Gebäudezustand ungeeignet ist, können vermieden werden.

Um dieses Prinzip mit Unterstützung der Bürgerschaft einzuführen, wird gem. Antrag das Konzept eines darauf zugeschnittenen Beteiligungsprozesses entwickelt. Beide Werkzeuge werden in der Stadt Freiburg mit Testhaushalten und Energieberater*innen erprobt.

Projektwebseite: <https://co2compass.org/>

2.7 Jahrendstreffen sdp 2022 zur Reflexion und Koordination der Plattformarbeit und Transparenz für die Wärmewende



*Teilnehmer des sustainable-data-platform Jahrendstreffens 2022 vor dem info-corner prototyp, der ab 2023 Endverbraucher *innen informieren soll (von links): Malte Buechs, Stiftung Energieeffizienz, Prof. Dr. Volker Wittwer, Fraunhofer-ISE (extern), Prof. Dr. Volker Franz, Uni Tübingen, Dr. Ulrich Leibfried, Consolar und CO2COMPASS, Florian Ebmeier, Uni Tübingen, Philipp Stüber, HoWoGe Wärme GmbH, Dr. Werner Zittel, Ludwig-Bölkow-Stiftung, Wilfried Schumacher-Wirges, peer4, Jörg Ortjohann, Stiftung Energieeffizienz, Olaf Hofmann, Skopos, Dr. Marek Miara, Fraunhofer ISE, Dr. Ernst Fleischhacker, Fen-Systems, Ali Alhoseini, sdp und IT-Gründer, nicht im Bild sind Immanuel Hengstenberg, SEnCon und Falk Witter, energy-check*

Stiftung Energieeffizienz - Rechenschaftsbericht für das Jahr 2022

Die Arbeiten zum Aufbau der sdp stellten 2022 den Schwerpunkt der Stiftungsarbeit dar. **Anlage 1** zeigt die Ergebnisse des sdp-Jahresendtreffens, auf dem der Stand und Ausblick erörtert wurde.

Das Treffen ermöglichte ein besseres Datenverständnis für eine gemeinsame gemeinwohlorientierte Wertschöpfung und fokussierte die Plattformarbeit auf zunächst den Nutzen für Besitzer von Wärmepumpen (WP-Cockpit) und Fernwärme-Akteure (Schwerpunkt: Climate-Neutral-Buildings). Chancen bestehen, wenn sdp-Tools (s.a. CO₂-Heizungsmeister, info-corner) Nutzen generieren und wissenschaftliche Datenansätze befruchten. Gelingt dies kann die sdp zu einem offenen Standard für nachweisbasierten Klimaschutz beitragen. Zur Perspektive sdp Verstetigung wurden die Risiken und geringen Ressourcen angesprochen. Die Idee einer EU-Genossenschaft wurde diskutiert.

Da Spenden und Beiträge fehlen, muss sich das Kernteam bei der Fokussierung der weiteren Plattformarbeit 2023 auf notwendigste Arbeiten konzentrieren.

Die Ansprache an ~~SPIN~~ mit der ~~Stiftung~~ ~~Ludwig-Bölkow~~ Stiftung erfolgen.

Information: https://sustainable-data-platform.org/wp-content/uploads/2022/12/sdp-JET22_webtext2_2022-12-14_2.pdf

Die sdp „Ressourcen 2020-2022 Einrichtung und Betrieb mit Risikowarung für 2024“ finden sich kennwortgeschützt unter:

<https://sustainable-data-platform.org/community/file/view/1187/entwurf-sdp-ressourcen-2023-05-09>

3. Zielerreichung und Gesamtbewertung

- Die inhaltlichen und wirtschaftlichen Ziele wurden im Jahr 2022 weitgehend erreicht.
- Die gem. Kuratoriumssitzung vom 31.08.2023 angestrebte Verbreitung der energy-check Qualitätssicherung in Richtung der Endverbraucher wurde analog zum Vorjahr im Zuge der Vernetzung und Arbeiten auf der sustainable data platform weiterverfolgt.



Jörg Ortjohann (Stiftungsvorstand)

Köln, im November 2023

Anlagen: Publikationsverzeichnis 2022

Publikationen, Berichte, Öffentlichkeitsarbeit 2022 (Auszug)

Internetpräsenz der Stiftung und getragener Initiativen:

<https://stiftung-energieeffizienz.org/>

<https://sustainable-data-platform.org/>

<https://co2compass.org/>

<https://stop-fossil.org/>

Jahresendtreffen 2022 - Transparenz für die Wärmewende (14.12.2022)

Am 25. und 26.11.2022 fand das Jahresendtreffen der sustainable data platform in Köln statt. Thema war u.a. ein besseres Datenverständnis für eine gemeinsame gemeinwohlorientierte Wertschöpfung und die Abstimmung einer Transparenzoffensive mit dem Fokus Wärmepumpen und Fernwärme. Für die Verstetigung der wachsenden Plattform wurde die Gründung einer europäischen Genossenschaft diskutiert, die sich aus den Services der Plattform finanziert.

» [sdp Information zum Jahresendtreffen 2022](#)

Jetzt gemeinsam Energie und CO₂ einsparen: #StopFossil Online- Einsparaktion für Kommunen startet in Haan. (27.09.2022)

Die #StopFossil-Einsparaktion für klimaaktive Kommunen startet am 27.09.2022 in Haan, der NRW- Siegerkommune aus der KLIMAWETTE 2021. Ziel ist es, gemeinsam Energie und CO₂ einzusparen, um von Importen unabhängig zu werden, Kosten zu sparen und die Pariser Klimaschutzziele zu erreichen. Die Summe der gemeinsam erreichten Einsparungen wird auf der städtischen Webseite dargestellt. Vereine, Schulen und Unternehmen können ihr Engagement auf der „Karte v

zahl! Die Kampagne wird von der Stiftung Energieeffizienz getragen.

» [Pressemitteilung StopFossil-Haan 2022-09-27.pdf](#)

» [zur #StoppFossil Homepage](#)

Gemeinsame Pressemitteilung SKOPOS und Stiftung Energieeffizienz vom (04.01.2022)

Die SKOPOS-Studie zur Umsetzung von Potentialen zur persönlichen CO₂-Einsparung zeigt auf Basis der Umsetzung von 31.000 einfachen Klimaschutz-Sofortmaßnahmen hohe Potentiale durch persönliche CO₂-Einsparmaßnahmen in Deutschland. Bürokratische Hürden und Fachkräftemangel behindern das Abschöpfen der Potentiale. In vielen Bereichen fehlen Informationen zum how-to der Umsetzung.

» [Skopos Pressemitteilung](#)

» [Skopos Bericht \(pdf\)](#)

Webseite zur CO₂-Avatar-App: » <https://sustainable-data-platform.org/co2-avatar/>

Webseite zur Klimawette: » <https://www.dieklimawette.de/>

Social Media, Unterstützung externer Arbeiten

Eingerichtete SM-Kanäle (für Minimalbetrieb)

<https://www.linkedin.com/company/sustainable-data-platform/?viewAsMember=true>

https://www.instagram.com/co2_avatar/

<https://www.instagram.com/wpcockpit/>

Unterstützte Arbeiten (Auszug):

Beratung Autor DI Ralf Aydt, MSc., Wien, bzgl. ganzheitlicher CO₂-Bilanzierung

https://www.oekom.de/files_media/titel/leseproben/9783987260100.pdf

Anlage 1: Ergebnisse sdp-Jahresendtreffen 25. und 26.11.2022

Von [Jörg Ortjohann](#)

sdp-Jahresendtreffen am 25. und 26. November 2022 Wie kann die sdp einen Beitrag zur Transformation leisten?

Hinweis: Links führen i.d.R. zum kennwortgeschützten Elgg-Netzwerkbereich (bzgl. Zugang bitte nachfragen).

Kurzprotokoll

Agenda s. [01-sdp-jet22-agenda-mit-folien](#)

Freitag, 25. November 2022

Vorstellung sdp-Module

CO₂COMPASS (UL) / One-Stop-Shops

UL stellt das CO₂COMPASS Programm mit dem aktuellen Stand (Warten auf Förderbescheid zur NKI-Skizze) vor.

[02-sdp-jet22-co2compass](#)

Die OSS-Aktivitäten wurden mit dem Meeting vom 15.11.2022 auf Eis gelegt. Weitere Treffen erfolgen nach Bedarf bzw. situativer Ermöglichung (einschließlich Perspektive Geschäftsmodell).

[01-sdp-jet22-agenda-mit-folien](#), hier Folie 3-7

CO₂-Avatar / #StopFossil

StopFossil + CO₂-Avatar haben bislang keinen Erfolg in der Breite (langsam anlaufende #StopFossil-Nutzung). Umbau für StopFossil + weitere Organist die Softwareentwicklung muss jetzt kostendeckend laufen.

CO₂-Heizungsmeister (FE, WS)

Das Forschungsprojekt „Maschinelles Lernen für stelli-t-sofDti væ ar, eK“l findet Installationsfehler auf nitiv guten Anlagen, Fehler in den Trainingsdaten müssen gut dokumentiert sein. Der Vergleich zu Ansätzen mit regelbasierter Überprüfung von Anlagenleistungen wurde gezogen. Für den Ansatz werden Daten in hoher Auflösung benötigt, die im sdp-Kosmos im Datenraum der Optimierungsdaten liegen. Die sdp kann neutral gesammelte Daten als Datensatz bereitstellen, hier sind Schnittstellen zu definieren.

[03-sdp-jet22-florian-ebmeier](#)

WS erläutert den peer4-Ansatz, der sich über alle Stufen der Digitalisierung (bislang oft nur Stufe 1-3) erstreckt. Wertschöpfung erfolgt insb. in Stufe 4 und 5. Ausgangspunkt ist die Erkenntnis, dass die Gesamtlösung der Aufgaben inzwischen für sämtliche Player zu komplex ist und so ein neues branchenübergreifendes Denken erfordert. Kollaboration und Wissensmanagement sind zentrale Elemente, um eine erfolgreiche Kette zu bilden.

[04-sdp-jet22-peer4](#) (Auszug von Input Freitag und Samstag)

Schwerpunkt 1: Climate-Neutral-Buildings

CNB Professionell: RHE mit CO₂-Trend und Bestandsportal und CNB Public mit Fernwärme-Initiative (MB)

MB stellt professionelle (Einführung Bestandsportal BO, RHE Cluster HoWoGe) neben öffentlicher Nutzung (mit „kleinem Geschäftsmodell“) vor.

[01-sdp-jet22-agenda-mit-folien](#), Folien 10-23

Stiftung Energieeffizienz - Rechenschaftsbericht für das Jahr 2022

Diskutiert wurden Fragen des Datenschutzes und der Möglichkeit, mehrere Gebäude/Adressen zum Zwecke der Ent-Individualisierung der Gebäudeenergiekosten zusammen zu fassen (make it fuzzy). Verfolgt wird der Ansatz analog HH (Quelle?) ab 4 WE gebäudebezogene CO₂-Werte offenzulegen. Aufwand für den Datenimport ist vor der Standardisierung durch z.B. einen QR-Code auf den Abrechnungen (Zielvorstellung, s. CO₂COMPASS) nicht vermeidbar.

Diskussion: Transparenzoffensive klimaneutraler Gebäudebestand

Inhalt der Transparenzoffensive klimaneutraler Gebäudebestand sind die ersten sdp-Tools, die auf der Plattform (sdp ist offen für breitere Plattform, die kodexgerecht Synergien zwischen verschiedenen Plattformen erschließt) Nutzen generieren:

- Fernwärmeoptimierung
- WP-Cockpit
- Perspektivisch weitere Tools mit Serviceaus

Grundgedanke ist es sich aus Dienstleistungen zu finanzieren und parallel den Transparenzgedanken in den Vordergrund zu stellen (so klar, dass ein Motiv besteht eine Spende zu geben bzw. einen Genossenschaftsanteil zu erwerben, s. nachfolgend). Ein unabhängiges Gremium und strenge Kontrollen und Regeln müssen in Verbindung mit durchgehender Transparenz (auch zur Datengüte) für Glaubwürdigkeit sorgen.

Die data-ownership wird beispielhaft angesprochen, z.B. dass SEnerCon eine Dienstleistung erbringt, jedoch nach deren Erbringung keine Daten mehr hält (da Problem gelöst), die Daten verwahrt nachfolgend die Plattform.

sdp als Plattform: Sachstand

Analyse der Module

Der Stand der Module wird anhand der sdp-Teilnehmerentwicklung veranschaulicht

[01-sdp-jet22-agenda-mit-folien](#), Folien 26-28

sdp-DNA: Methodik und Module für nachweisbasierten Klimaschutz

Kurze Erläuterung Historie und Datenverständnis sdp durch JO

[01-sdp-jet22-agenda-mit-folien](#), Folien 29-34

sdp Datenmodell (MB)

Vorstellung sdp Grafdatenbank und Bsp. API (csv) durch MB (online).

Diskussion: Plattformdjungel oder Plattformökonomie im Datenraum Wärmewende: Beitrag sdp?

Betonung (intern wie nach außen) von primär Nutzen in Verbindung mit notwendiger Transparenz. Transparenz sichert die Vertrauenswürdigkeit der Plattform, so dass Daten auch gegeben werden (Kommentar: s. Wertekanon sdp bzw. Kodex).

Daten werden aber nur gegeben, wenn dadurch ein Nutzen für die User erwächst. Nutzen sind Kosteneinsparung, realer Klimaschutz (Emissionsreduktion), Realisierung von Reduktionspfaden. Anmerkung EF: „Daten machen Kopfschmerzen. Daten werden und zwär gleichzeitig für Forschung und Klimaschutz gegeben.“

In der Diskussion wurden die unterschiedlichen Sichtweisen auf den Datenraum Wärmewende mit verschiedenen Daten unterschiedlicher Güte deutlich. Wichtig sind gemeinsame Datenmodelle mit Standards für die Lesbarkeit sowie Verknüpfung von Datenstrukturen (Metering, Effizienzdaten, Analysedaten).

Im Zuge der Besprechung WP-Cockpit am Samstag erfolgte eine kurze Diskussion der Zeitauflösung, die für ein Effizienzmonitoring bei monatlichen bzw. wöchentlichen Werten bleiben kann, jedoch für Analysezwecke zumindest auf Stunden oder Tagesbasis erfolgen muss. Angerissen wurde auch die Frage: „welche Daten sind für Services notwendig?“

Samstag, 26. November 2022

Perspektive sdp Verstetigung

Ansätze 2022: Förderung, Ansprache Philanthropen

Kurzvorstellung Stand durch JO

[01-sdp-jet22-agenda-mit-folien](#), Folien 36-41

VF macht auf die Lücke aufmerksam: „Was soll ich...“
Es entsteht daraus die Aufgabe, zuverlässige Handlungsanweisungen im Gesamtkontext zu geben (Dämmmaßnahmen, Wärmeverteilung, Einstellung Warmwasser (*Kommentar JO im Nachgang, Suffizienz*), technologieoffene Empfehlung auch mit z.B. Solarwärme). Eine Idee ist die Fokussierung der sdp alleine auf die Herausstellung des Nutzens (ohne Beachtung Parallelwelt Förder- und Nachweisverfahren).

Ein möglicher weiterer Fokus kann sein: Ausbau nachweisbasierter und technologieoffener Beratungstools mit der Möglichkeit des „Zeigens“ z. B. über Tools SEnCon, co2online.

Geschäftsmodell-Ansatz (WS)

Vorstellung Geschäftsmodell nach dem Peer4 Ansatz: Datenerhebung und Monitoring allein funktionieren nicht, das Ziel ist ein System, das Serviceleistungen einbezieht, wofür unterschiedliche Player im System eingebunden werden: Anlagenbetreiber, Energieberatung, Handwerker. Entscheidend ist der Informationsfluss, d.h. Events wie technische Probleme (Störmeldungen), Grenzwertüberschreitungen, Warnungen von KI-Systemen müssen mit dem richtigen Inhalt an die richtige Stelle geleitet werden (z.B.: Wann kommt human-in-the-loop genau ins Spiel: nur der Handwerker am Ende zur Problembhebung? Wer geht wann in den Keller? ...)
[04-sdp-jet22-peer4](#) (Auszug von Input Freitag und Samstag)

Erörtert wurden begleitende Vertragsformen, wie z.B. Effizienzverträge (Motivierung per Kosteneinsparung), Leasing-Verträge (Verkauft werden Energieleistungen/Wärme, nicht mehr Geräte) oder die Bezahlform: „Pay per Nutzenkünd(ung).a Thema: Jahres...

Philanthropen gewinnen für nachweisbasierten Klimaschutz (s. Anlage)?

EF stellt die Frage nach der Zielgruppe, diese ist:

- Endverbraucher
- Philanthropen (wie Stiftungen)
- Wissenschaft

(die Gruppen eins und zwei können im ersten Schritt grob zusammen betrachtet werden)

Schwerpunkt 2: Wärmepumpe

Diskussion: Welchen Impuls braucht der WP-Markt (MM)?

MM erläutert die WP-Marktsituation, die einer starken Dynamik unterliegt und das bisherige klassische Heizungsbaugeschäft auf den Kopf stellt (neue Player wie Thermondo, Oktopus, Loon Komplettservice). Die Wärmepumpe ist zur Allzweckwaffe geworden. Fokus ist das Erreichen der 500.000 WP mit Milliarden-Investitionen der Industrie (hoher Anteil chinesischer Komponenten).

Bislang sind die Vorteile durch ein Monitoring zu gering für ein Business Modell, hier ist ein entsprechender Service zur Wertgenerierung und -schöpfung zu identifizieren. Aufgrund der Größe des Wärmepumpenmarktes reicht es aus, wenn WP-Cockpit zunächst Nischen erreicht (dies können kleinere Hersteller sein, Akteure wie Loon, ...).

Möglicher sofortiger Beitrag WP-Cockpit (JO)

[01-sdp-jet22-agenda-mit-folien](#), Folien 42-44

Diskussion: Transparenzoffensive für effiziente Wärmepumpen mit ergänzenden Ansätzen (Unterstützung Anlagenbetrieb, Services, Planung, ...)

WP-Cockpit: Beschluss der Werbung für 50 weitere Anlagen mit dem derzeitigen Metering-Set. Der exakte Preis für das Set wird noch geschätzt (Sch...)
schale. Der Aufwand für den Service ist noch nicht ganz klar, MM berichtet von sehr hohem Aufwand

Stiftung Energieeffizienz - Rechenschaftsbericht für das Jahr 2022

für die Bestätigung von korrekten Messungen. Das Risiko soll aber eingegangen werden, eventuell lokale Begrenzung. Entsprechend erfolgt die Verbreitung der Informationen über das Metering-Set (s.a. Protokolle der WP-Cockpit Meetings).

Besprochene Ziele:

- Identifikation MVP mit einem angeschlossenen Servicegeschäft
- Nachweis der Machbarkeit
- Datengenerierung zu Forschungszwecken.
- Klärung der Datenqualität in Hinblick auf die Glaubwürdigkeit
- Quantifizierung Verbesserungen in Betriebsphase (kl. Videos drehen, z.B. 7 % Einsparung durch XY).

Besprochene Erfolgskriterien (EF):

- Verbesserung der Jahresarbeitszahlen
- Zufriedenheit der Nutzer
- finanzielle Tragfähigkeit (s. o.g. Machbarkeitsnachweis)
- Absicherung und Definition Datengüte

Bzgl. Markteinführung weist MM aufgrund der Erfahrungen auf mögliche Fallstricke hin:

- „ n i c h t z u v e r k a u f e n “
- Werte nicht glaubwürdig bzw. valide (Präzision, Aufwand Validierung XT-EUR je Anlage?).
- Z u h o h e r A u f w a n d f ü r n u t z b r i n g e n d e s S y s t e m
- Vielfalt angebotener Systeme erschwert bilanzielle Bewertung.
- Nutzen von Service-Leistungen grundsätzlich monetarisierbar?

Ansätze können die Kopplung an erweiterte Wartungsverträge (Stichwort Effizienzvertrag, ggf. auch Garantieverträge) sein, um Effizienznachweise bzw. Kosteneinsparungen zu koppeln. Weiter ist die Dateneinspeisung aus z.B. Clouds von WP-Herstellern zu prüfen.

Zur Bewertung insb. der Einstufung der Datengüte erfolgt Abstimmung zwischen MM und JO.

Hinweis FAQs und Tipps: auch zur Dämmung, Einsparberechnung durch Optimierung der Arbeitszahl (A m o r t i s i e r u n g S e t) , ...

Fokussierung der weiteren Plattformarbeit 2023

Stiftung Energieeffizienz: Trägerin im Dauer-Überlastungsmodus?

Die Unterfinanzierung und instabile kommissarische Trägerschaft der sdp durch die Stiftung Energieeffizienz wird kurz erörtert. Die Situation der Stiftung Energieeffizienz wird von OH kurz angesprochen (noch geringe Reserven, Ertragslage maßgeblich zum Erhalt Vermögen).

Synergien mit der Ludwig-Bölkow-Stiftung (z . B . 4 5 0 € J o b f ü r a d m i n i s t r a t i o n d e r V e r w a l t u n g , K o n t a k t p f l e g e , A k q u i s e ... w e r d e n) WZ und JO.

Prototyp-Testjahr 2023, vom Design-Thinking zum Management by Objectives?

Vorgelegt wurden die Bilanzen der sdp von 2021 und 2022 (in Kurzzusammenfassung: nur Einnahmen und Ausgaben). Dabei zeigen sich trotz 3a ehrenamtlichen Einsatzes enorme Fehlbeiträge im Haushalt der Stiftung Energieeffizienz und deren gGmbH, die die sdp überwiegend finanzieren.

OH: „ d i e S t i f t u n g i s t v e r p f l i c h t e t z u g i e i t h r d i v e r s i t ä t l i c h e n A r b e i t z u s t e l l e n “
[01-sdp-jet22-agenda-mit-folien](#), s. Folie 46, ohne Vertiefung, da insb. „ c o m p l e x (K o m m e n t a r J O : g g f . f ü r w e i t e r e s V o r g e h e n a l s) .

Zur Professionalisierung und Verstetigung wurden folgende Vorschläge besprochen:

1. Der Text „ A n s p r a c h e v o n P h i l a n t h r o p e n “ w i r d a u f d e m W e b s t e l l e n d e r S t i f t u n g E n e r g i e e f f i z i e n z (I H u n d W Z) . T e x t u n d B i l d w e r d e n n a c h K o m m e n t i e r u n g (A L L E , b i t t e b i s z u m 6 . 1 2 . 2 0 2 2) f e r t i g g e s t e l l t .

[05-sdp-jet22-text-philantropen](#)

2. Geschäftsmodell nach dem Peer4 Ansatz (s. vor).

3. In der Diskussion wurde eine Genossenschaftsidee entwickelt, welche durch die Ludwig-Bölkow-Stiftung und Stiftung Energieeffizienz angestoßen werden kann und auf Basis des Nutzens der sdp-Tools (und angebundenen Services) Genossenschaftsanteile anbietet (nach welchen Kriterien erfolgt Ausschüttung, z.B. aus Einspargewinnen?). Für Genossenschaftsanteile können Monitoring und Serviceleitungen (Effizienzleistungen) erhalten werden (Einzelnutzer). Für die Ermöglichung neuer Services können progressive Handwerksbetriebe, Betreiber, etc. Anteile erwerben.

Parallel kann eine Gebühr von wissenschaftlichen Instituten erhoben werden, die den Datenpool nutzen. Grundidee ist eine gemeinwohlorientierte Kooperation zwischen Zivilgesellschaft (*Kommentar JO: mit Unternehmen*) und Wissenschaft, die der Politik die Hand reicht.

JO stimmt Vorgehen (zunächst Abstimmung Vorschlag mit WZ und Interessierten mit Organisationserfahrung ab (gerne, auch für Input melden).

[01-sdp-jet22-agenda-mit-folien](#), Folie 51

WS prüft die Anwendbarkeit der Genossenschaftsidee für peer4.

Öffentlichkeitsarbeit und Einweihung

Maßnahmen minimale Öffentlichkeitsarbeit und Einweihung

Auf Basis des Textentwurfes „Ansprüche an die Öffentlichkeit“ philantroph

mit Einweihung info-corner erstellt. Hier erfolgt der Hinweis auf die Nutzbarmachung erster Tools und Forderung zur Bereitstellung offene Daten z.B. durch Netzbetreiber oder Hersteller, um daraus mit Hilfe der Wissenschaft Nutzen zu generieren für eine verbesserte Steuerung der Energiewende.

Perspektivisch sind „Geschichten zu Daten“ zu e

nach Installierung von Metering-Set entpuppt sie sich als Stromheizung, Brenner von WS Heizung

läuft 50% zu viel dank einer geringeren Platizität und Anheimas e

schaulichkeit für die Nutzer ins Spiel. Ohne die Stories (neben grafischen Datenauswertungen wie die zur Verteilung des Energieverbrauchs in D übers Jahr) wird der Nutzen der Plattform in der Breite absehbar nicht klar genug. Als Format werden kurze Videos

sowohl für die Anlagen- und Fehlerdokumentation als auch für Werbezwecke angesprochen (z.B.

„Reels“ über 4% Einsparung durch Reduktion des

Ausblick weiteres Vorgehen

Einen Ausblick auf die Fokussierung der Arbeiten 2023 in der fortgeschriebenen Zeitplanung zeigt

[01-sdp-jet22-agenda-mit-folien](#), Folie 50

Protokoll erstellt JO 2022-12-01

Anlagen

01-sdp-jet22-agenda-mit-folien:

<https://sustainable-data-platform.org/community/file/view/1164/01-sdp-jet22-agenda-mit-folien>

02-sdp-jet22-co2compass:

<https://sustainable-data-platform.org/community/file/view/1165/02-sdp-jet22-co2compass>

03-sdp-jet22-florian-ebmeier:

<https://sustainable-data-platform.org/community/file/view/1169/03-sdp-jet22-florian-ebmeier>

04-sdp-jet22-peer4:

<https://sustainable-data-platform.org/community/file/view/1166/04-sdp-jet22-peer4>

05-sdp-jet22-text-philantropen:

<https://sustainable-data-platform.org/community/file/view/1168/05-sdp-jet22-text-philantropen>

06-sdp-jet22-photo: <https://sustainable-data-platform.org/community/file/view/1167/06-sdp-jet22-photo>